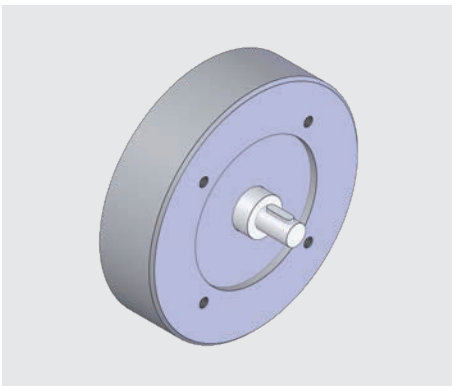


Checkliste Drehgebermontage

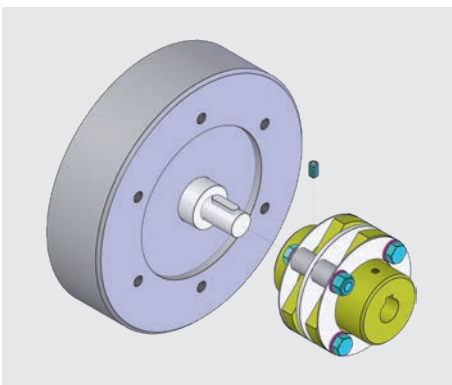
Absender			
Firma:		Ansprechpartner:	
		Telefon:	
Adresse:		Fax:	
		E-Mail:	
Anbaustelle			
Datum			

1 Anbau von Vollwellen-Drehgebern mit Flansch (B5)



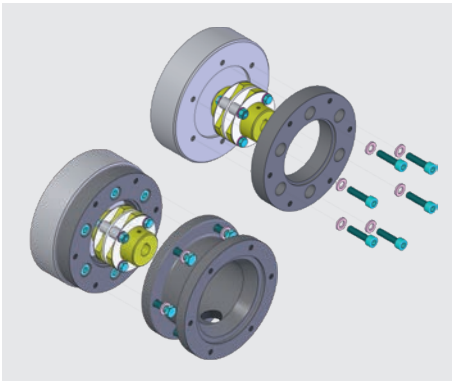
a. Anbaustelle / Kundenwelle

- I. Anbaustelle und Befestigungsgewinde säubern.
- II. Welle und Zentrierung säubern und leicht einfetten.



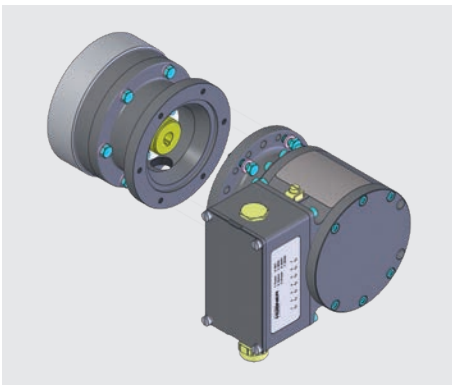
b. Kupplung auf Kundenwelle montieren

- I. Die Kupplung leichtgängig montieren. Reiben Sie die Bohrungen von gebrauchten Kupplungen nach, falls erforderlich.
- II. Kupplungsnabe mit Gewindestift oder Schraube (je nach Kupplungsausführung) fixieren.
- III. Optional: isolierte Kupplung verwenden als Schutz vor Wellenströmen.



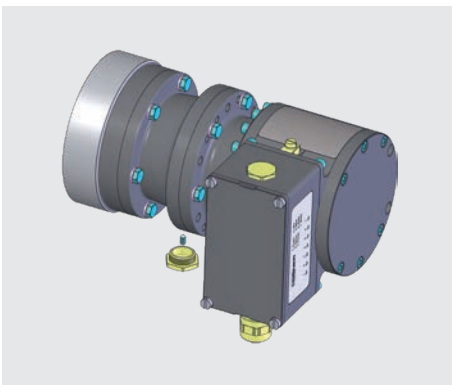
c. Zwischenflansch und ggf. Adapterscheibe an der Anbaustelle befestigen

- I. Zentrierung leicht einfetten.
- II. Verschlusschraube nach unten.



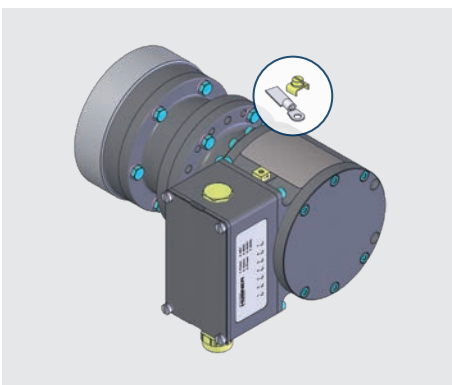
d. Drehgeber in Kupplung und Zwischenflansch einführen

- I. Welle leicht einfetten.
- II. Kabelausgänge nach unten oder zur Seite.



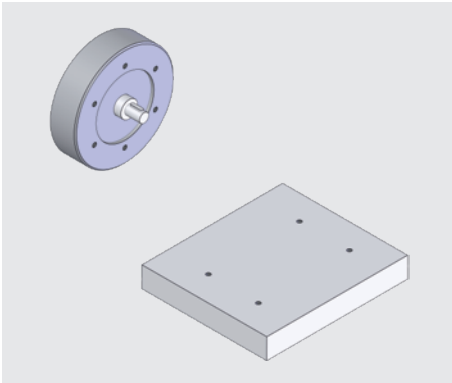
e. Drehgeber an Kupplung und Zwischenflansch befestigen

- I. Drehgeber mit Schrauben an Zwischenflansch montieren.
- II. Verschlusschraube von Zwischenflansch abschrauben.
- III. Kupplungsnabe mit Gewindestift oder Schraube (je nach Kupplungsausführung) auf der Drehgeberwelle fixieren.
- IV. Verschlusschraube von Zwischenflansch wieder anziehen.



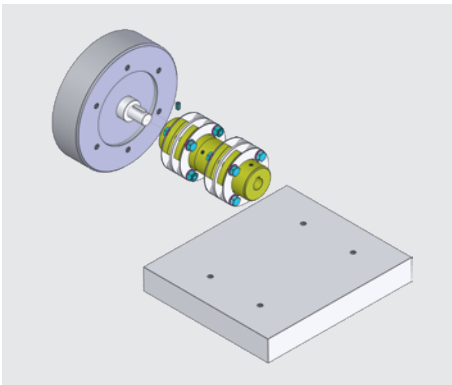
f. Drehgeber mit Erdungskabel erden

2 Anbau von Vollwellen-Drehgebern mit Fuß und Flansch (B35)



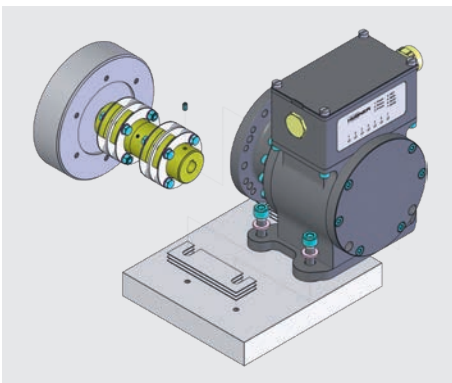
a. Anbaustelle / Kundenwelle

- I. Anbaustelle und Befestigungsgewinde säubern.
- II. Welle und Zentrierung säubern und leicht einfetten.



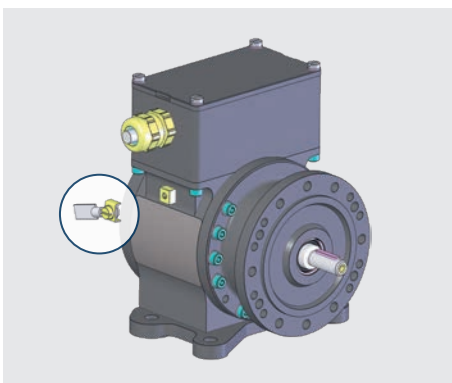
b. Kupplung auf Kundenwelle montieren

- I. Die Kupplung leichtgängig montieren. Reiben Sie die Bohrungen von gebrauchten Kupplungen nach, falls erforderlich.
- II. Kupplungsnabe mit Gewindestift oder Schraube (je nach Kupplungsausführung) fixieren.
- III. Optional: isolierte Kupplung verwenden als Schutz vor Wellenströmen.



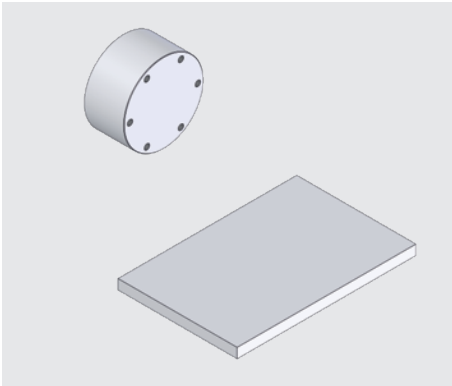
c. Drehgeber montieren.

- I. Drehgeberwelle leicht einfetten und Drehgeber in Kupplung einführen.
- II. Drehgeber mit Schrauben an Fuß befestigen. Ggf. Seitversatz ausgleichen.
- III. Höhenversatz ggf. mit Distanzplättchen ausgleichen.
- IV. Kupplungsnabe mit Gewindestift oder Schraube (je nach Kupplungsausführung) auf der Drehgeberwelle fixieren.



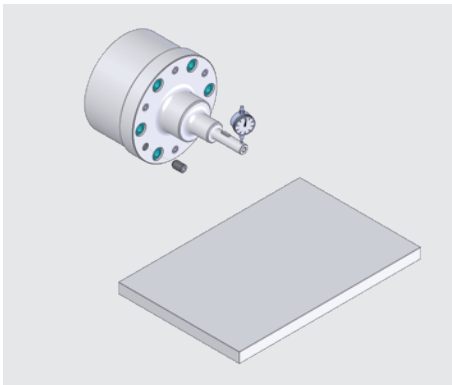
d. Drehgeber mit Erdungskabel erden

3 Anbau von Drehgebern mit Hohlwelle



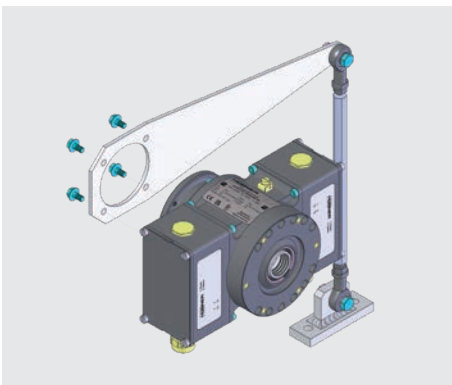
a. Anbaustelle / Kundenwelle

- I. Anbaustelle und Befestigungsgewinde säubern.
- II. Welle und Zentrierung säubern und leicht einfetten.

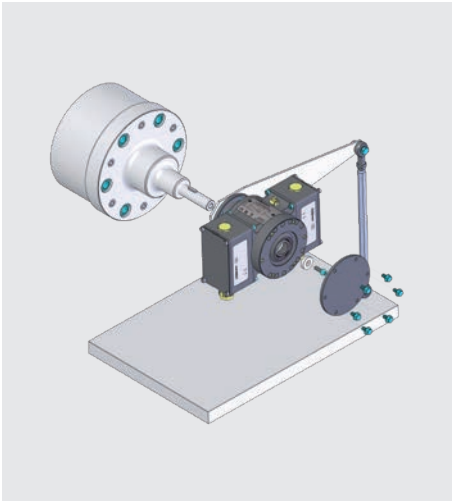


b. Adapterwelle auf Kundenwelle montieren und mit Messuhr ausrichten

- I. Adapterwelle leicht einfetten.
- II. Der Radialschlag der Adapterwelle darf max. 0,05 mm betragen.
- III. Benutzen Sie zum Ausrichten der Adapterwelle bei Bedarf die Kugeldruck-Justierschrauben. Kugeldruckschrauben mit Loctite® 243 sichern. Nicht verwendete Kugeldruckschrauben entfernen oder ebenfalls mit Loctite® 243 sichern.
- IV. Optional: isolierte Adapterwelle zum Schutz vor Wellenströmen.

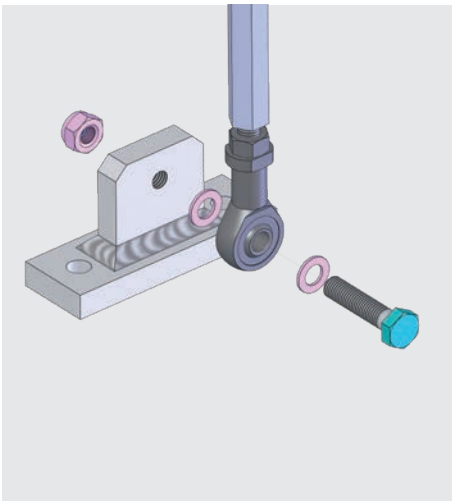


c. Stützarm der Drehmomentstütze mit Schrauben am Hohlwellengeber befestigen.



d. Drehgeber an Adapterwelle montieren

- I. Ggf. Abschlussdeckel des Drehgebers entfernen.
- II. Hohlwellendrehgeber leichtgängig auf Adapterwelle schieben.
- III. Drehgeber nicht hart gegen Wellenbund anschlagen.
- IV. Kabelausgänge nach unten oder zur Seite.
- V. Drehgeber befestigen.
- VI. Ggf. Rückwanddeckel des Drehgebers montieren.



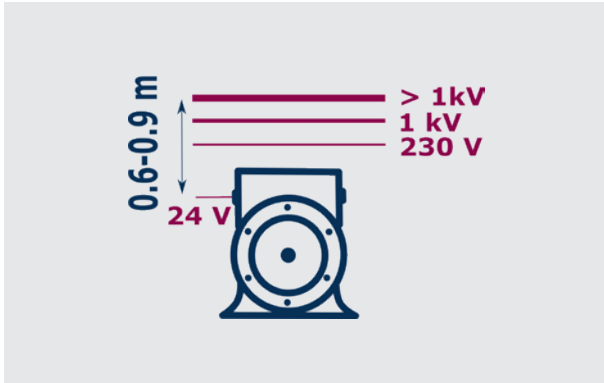
e. Befestigung der Drehmomentstütze

- I. Befestigung ohne Fußplatte: Der freie Gelenkkopf der Drehmomentstange wird direkt an einem feststehenden Punkt, z.B. am Motorgehäuse, verschraubt.
- II. Befestigung mit Fußplatte: Die Fußplatte wird mit Schrauben an einem feststehenden Punkt, z.B. Motorgehäuse, oder am Fundament verschraubt.
- III. Idealer Winkel von Stützarm zur Drehmomentstange: 90°.
- IV. Gelenkköpfe müssen leicht drehbar sein.
- V. Gelenkköpfe frei von Verunreinigungen oder Farbe halten.
- VI. Optional: isolierte Drehmomentstütze.

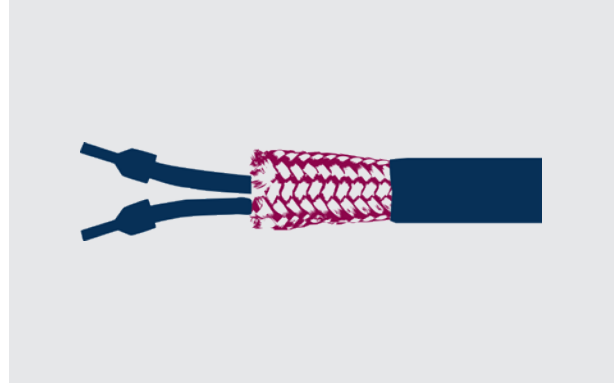


f. Drehgeber mit Erdungskabel erden

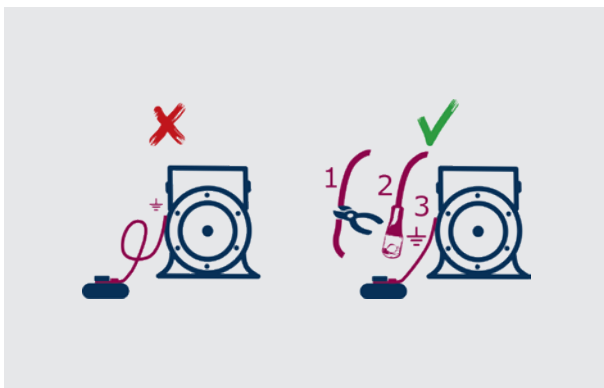
4 Elektrischer Anschluss



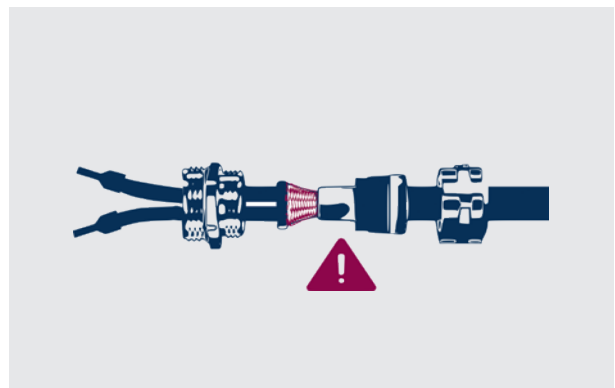
a. Verlegung mit ausreichendem Abstand zu Energiekabeln.



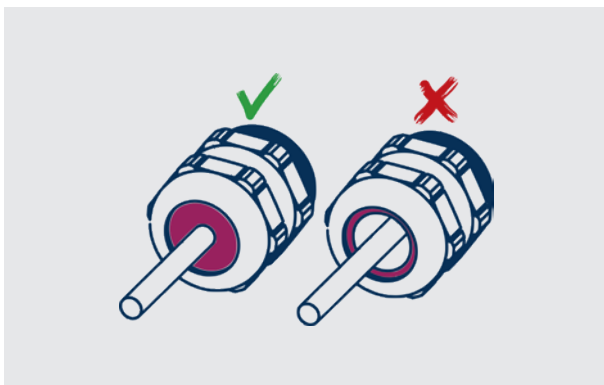
b. Geschirmte Kabel verwenden.



c. Die Schirmung der Versorgungsleitung dicht an der Spannungsquelle mit geeigneten Klemmen großflächig auf Masse legen, idealerweise an der Hauptstruktur der Anlage. Der Erdungspunkt muss metallisch blank, frei von Farbe, nicht-leitender Oberflächenveredelung, Fett, Öl und Korrosion sein.



d. Die Schirmungen der Kabel in Kabelverschraubungen auflegen.



e. Kabelverschraubungen mit Zugentlastung und passendem Dichteinsatz für Kabeldurchmesser verwenden.

f. Datenkabel für Absolutwertgeber:

- I. Kabel mit Herstellererklärung verwenden, z.B. PROFINET oder PROFIBUS.
- II. Schirmung am Drehgeber und im Schaltschrank auflegen.
- III. Steckverbinder fest arretieren.